

Leitlinien unserer pädagogischen Arbeit

Kita St. Aposteln

Kinder im Mittelpunkt

Kinder stehen im Zentrum unseres pädagogischen Handelns. Wir verstehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen. Kinder sind neugierig, wissbegierig und aktiv an ihrer eigenen Entwicklung beteiligt. Deshalb schaffen wir eine Umgebung, in der sie sich sicher, angenommen und wertgeschätzt fühlen können.

Wir begleiten die Kinder auf ihrem persönlichen Entwicklungsweg und geben ihnen Zeit und Raum, ihre Stärken zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln und Selbstvertrauen aufzubauen. Dabei ist uns wichtig, dass Kinder ihre Gefühle ausdrücken, eigene Entscheidungen treffen und lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Fehler betrachten wir als wertvolle Lernchancen. In einer Atmosphäre von Vertrauen, Geborgenheit und Wertschätzung können Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und sich zu selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Menschen entwickeln.

Lernen durch Entdecken und Erleben

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsansatz. Ausgangspunkt für Bildungsprozesse sind die Fragen, Interessen und Lebenswelten der Kinder. Nicht die Frage „Wie beschäftigen wir die Kinder?“ steht im Mittelpunkt, sondern „Was beschäftigt die Kinder?“

Wir greifen Themen auf, die die Kinder bewegen, und entwickeln daraus gemeinsam Projekte, Aktivitäten und Lernangebote. Die Kinder lernen durch eigenes Handeln, Ausprobieren, Beobachten und Forschen. Dabei sammeln sie wichtige Erfahrungen in den Bereichen Sprache, Bewegung, Kreativität, Naturwissenschaften, Mathematik und sozialem Lernen.

Unsere teiloffene Arbeit bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, eigene Interessen zu verfolgen und unterschiedliche Bildungsräume zu nutzen. Ob im Atelier, im Forscherraum, im Rollenspielbereich, im Bewegungsraum oder auf dem

Außengelände – überall finden die Kinder anregende Lernumgebungen, die ihre Neugier wecken und sie dazu ermutigen, die Welt aktiv zu entdecken.

Ein besonderer Bildungs- und Erfahrungsraum ist unser großzügig gestaltetes Außengelände. Die Kinder verbringen dort täglich viel Zeit und erleben die Natur mit allen Sinnen. Beim Klettern, Balancieren, Rennen, Beobachten und gemeinsamen Spielen sammeln sie wichtige Bewegungs-, Sinnes- und Sozialerfahrungen. Das Außengelände bietet vielfältige Möglichkeiten, die natürliche Neugier der Kinder aufzugreifen, eigenständige Entdeckungen zu machen und ihre motorischen Fähigkeiten sowie ihr Selbstvertrauen weiterzuentwickeln.

Mitbestimmung und Partizipation

Kinder haben das Recht, ihre Lebenswelt mitzugestalten. Deshalb ist Partizipation ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Alltags. Die Kinder werden ermutigt, ihre Meinungen, Wünsche und Ideen einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.

Bereits im Morgenkreis erleben die Kinder, dass ihre Anliegen gehört werden. Sie entscheiden mit, welche Aktivitäten sie wählen, welche Projekte umgesetzt werden oder welche Ausflüge stattfinden. Auch bei alltäglichen Entscheidungen, beispielsweise bei der Essensauswahl oder der Gestaltung von Angeboten, werden die Kinder beteiligt.

Durch diese Mitgestaltung erfahren die Kinder Selbstwirksamkeit und lernen demokratische Grundwerte kennen. Sie üben, ihre Interessen zu vertreten, Kompromisse einzugehen, Konflikte zu lösen und die Perspektiven anderer zu berücksichtigen. So entwickeln sie wichtige soziale Kompetenzen und ein gesundes Selbstbewusstsein.

Gemeinschaft, Vielfalt und Inklusion

Unsere Kindertagesstätte ist ein Ort der Begegnung. Kinder und Familien mit unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen, religiösen und sozialen Hintergründen gehören selbstverständlich zu unserer Gemeinschaft. Diese Vielfalt verstehen wir als Bereicherung und Chance für gemeinsames Lernen.

Wir begegnen jedem Kind mit Respekt und Wertschätzung und orientieren uns an seinen individuellen Stärken und Möglichkeiten. Inklusion bedeutet für uns, dass jedes Kind dazugehört und die gleichen Chancen auf Bildung, Teilhabe und Entwicklung erhält. Unterschiede werden nicht als Hindernis, sondern als wertvolle Erfahrung für das Zusammenleben betrachtet.

Im täglichen Miteinander lernen die Kinder, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und Unterschiede zu akzeptieren. Freundschaften,

gemeinsame Erlebnisse und das Erlernen sozialer Kompetenzen stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen ein Klima des Vertrauens und der Offenheit.

Christliche Werte als Grundlage unseres Handelns

Als katholische Kindertagesstätte orientieren wir uns am christlichen Menschenbild. Wir glauben, dass jeder Mensch einzigartig und von Gott gewollt ist. Diese Überzeugung prägt unseren Umgang mit den Kindern, Familien und Mitarbeitenden.

Christliche Werte wie Nächstenliebe, Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verantwortung sind fester Bestandteil unseres Alltags. Die Kinder erleben diese Werte in unserem täglichen Miteinander ebenso wie in religionspädagogischen Angeboten, Gebeten, Liedern und Gottesdiensten.

Gemeinsam feiern wir die Feste des Kirchenjahres und lernen biblische Geschichten kennen. Dabei geht es uns nicht nur um die Vermittlung religiösen Wissens, sondern vor allem darum, den Kindern Orientierung zu geben, Gemeinschaft erfahrbar zu machen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken.

Unsere Kindertagesstätte versteht sich als ein Ort, an dem Kinder in Geborgenheit aufwachsen, ihre Fähigkeiten entfalten und sich zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und offenen Persönlichkeiten entwickeln können. Gemeinsam mit den Familien begleiten wir die Kinder auf diesem wichtigen Abschnitt ihres Lebensweges.

(Stand: 10.08.2026)